

Zentrale Probleme im Strafrecht AT & Buchprojekt

1. Inhalt und Ziel des Seminars

Kernkompetenz in der juristischen Berufswelt ist das Argumentieren. Eine gute Argumentationstechnik kann in der Praxis darüber entscheiden, ob ein Fall gewonnen oder verloren wird. Sie müssen Pro- und Contra-Argumente entdecken und begreifen können. Und es ist Haltung gefragt! Denn viele Rechtsprobleme lassen sich auf unterschiedliche Art lösen – mehr oder weniger überzeugend. Mit der Positionierung, die SIE zu einer Streitfrage einnehmen, werden Sie inskünftig das Recht und die Rechtsanwendung mitgestalten. Deshalb ist es unabdingbar, dass Sie lernen, diese Aufgabe fachlich versiert und verantwortungsvoll wahrzunehmen. Und eben dabei wird Sie dieses Seminar unterstützen. Wenn Sie nicht nur eine unkonventionelle Seminararbeit verfassen möchten, die Ihnen Überzeugungskraft und Haltung abverlangt, sondern zugleich auch die Chance packen wollen, in einem engagierten und professionellen Team selbst Buchautor:in zu werden, dann begeben Sie sich mit uns auf diese experimentelle Reise. Tauchen Sie ein in den Diskurs zu zentralen Streitfragen aus dem Allgemeinen Teil des Strafrechts – und entwerfen Sie ein Buchkapitel zu einer Problemstellung und dem dazugehörigen Meinungsstand, das Teil eines grösseren Gemeinschaftsprojektes werden kann: Unter dem Motto «von Studierenden für Studierende» entwickeln und schreiben wir in einer Seminarreihe miteinander ein Buch mit strukturierten Übersichten zu wichtigen Kontroversen im Strafrecht AT. Es wird ein Werk sein, das zu kritischem Denken bei der Rechtsanwendung motiviert und zugleich als vertiefendes Lernmaterial im Strafrecht und für die Prüfungsvorbereitung verwendet werden kann.

2. Ablauf des Seminars

Ihr Beitrag zu diesem Seminar wird voraussichtlich in vier Schritte unterteilt sein:

Erster Schritt: Entwurf eines potenziellen Buchkapitels zu einer Streitfrage aus dem AT

Sie erstellen ein potenzielles Buchkapitel (ca. 5 – 10 Seiten) zu einer der Streitfragen, die wir Seminarleiterinnen vorab zusammengestellt haben. An der Vorbesprechung zum Seminar geben wir Ihnen eine Mustervorlage an die Hand, die als Orientierungshilfe dient. Sie suchen

einen packenden Fall aus dem Lebensalltag oder der gerichtlichen Praxis, der gut illustriert, weshalb die Beantwortung Ihrer Streitfrage von Bedeutung ist. Im Rahmen einer tiefgreifenden Recherche entdecken Sie die verschiedenen Positionen, die zu Ihrer Streitfrage bisher eingenommen wurden und identifizieren die vorgebrachten Pro- und Contra-Argumente. In einem Entwurf des Buchkapitels schildern Sie prägnant das illustrierende Fallbeispiel, Problemstellung und Streitstand; wichtig ist auch, dass Sie die relevanten Pro- und Contra-Argumente ordnen und deren Konsequenzen für die Rechtsanwendung kurz und bündig verdeutlichen.

Zweiter Schritt: Peer-Review-Verfahren und Workshop in Kleingruppen

In Kleingruppen (ca. 5 Personen) werden wir an den Entwürfen mittels Peer-Reviews und im Rahmen eines Workshops feilen: Ihren Entwurf verteilen Sie hierzu innerhalb Ihrer Gruppe; jedes Gruppenmitglied bereitet zu zwei Entwürfen der anderen Gruppenmitglieder ein Feedback vor (Peer-Reviews). Die Mitglieder der Kleingruppe finden sich zu einem Workshop zusammen, an dem alle ihren Entwurf präsentieren und Feedbacks geben; gemeinsam diskutieren wir etwaigen Überarbeitungsbedarf. So können Sie von Inputs der Gruppenmitglieder und von uns Seminarleiterinnen profitieren und darauf aufbauend Ihrem «Buchkapitel» vor der definitiven Abgabe an uns den Endschliff geben.

Dritter Schritt: Geselliger Apéro in Zürich

Während Ihrer Workshop-Woche findet am 10.10.2024 ein Apéro in Zürich statt, wozu Sie herzlich eingeladen werden (Bewirtungskosten werden durch den Lehrstuhl Godenzi übernommen).

Vierter Schritt: Abfassung eines Essays

Statt einer traditionellen Seminararbeit werden Sie zu dem Thema, mit dem Sie sich für das Buchkapitel befasst haben, ein Essay schreiben (für Bachelorstudierende ca. 6'000 – 10'000 Zeichen [ca. 5 Seiten]; für Masterstudierende ca. 40'000 Zeichen [ca. 20 Seiten]): Sie entscheiden sich für eine Position und vertreten diese. Sie legen dabei dar, welche Argumente Sie weshalb überzeugt haben, und vielleicht finden Sie auch weitere eigene Argumente, die Ihre Position stützen.

3. Anmeldung und weiteres Vorgehen

Das Seminar wird von Prof. Gunhild Godenzi und Dr. iur. Sandra van der Stroom gemeinsam durchgeführt. Es richtet sich sowohl an Bachelor- als auch an Masterstudierende. Es umfasst 15 Plätze (4 davon für Masterstudierende). Zugelassen sind Studierende, die Recht im Hauptfach studieren und das Assessment erfolgreich abgeschlossen haben. Voraussetzung für die Teilnahme ist zudem ein Interesse am Strafrecht AT und die Motivation, an einem besonderen Seminar und Buchprojekt mitzuwirken und sich dafür fachlich zu engagieren.

Es findet am **Donnerstag, 14. März 2024 um 12:30-13:30 Uhr in der Aula (KOL-G-201)** eine **unverbindliche** Infoveranstaltung statt, bei der Sie nähere Informationen zu unserem Seminar und zum daran gekoppelten Buchprojekt erhalten.

Der Anmeldeprozess ist wie folgt:

Bachelorarbeiten/Masterarbeiten: Anmeldung mittels Modulbuchung im Studierendenportal (Modul «Bachelorarbeit» oder «Masterarbeit» als Anfragemodul, welches das Seminar enthält und mit einer Präferenz versehen werden kann).

Nach erfolgter Mitteilung betr. Zuteilung zu unserem Seminar schreiben Sie bitte bis **spätestens Montag, 22. April 2024** eine E-Mail unter Angabe folgender Informationen an den Lehrstuhl (lst.godenzi@ius.uzh.ch):

- Name, Vorname und Matrikelnummer
- Vollständige Adresse und Handynummer
- Aktuelles Studiensemester
- Ob Sie eine Bachelor- (6 ECTS-Punkte) oder eine Masterarbeit (12 ECTS-Punkte) verfassen wollen
- 3 Themenwünsche (s. prov. Themenliste am Ende der Ausschreibung) unter Angabe Ihrer 1., 2., 3. Priorität.

Falls Sie eine eigene Idee für ein nicht gelistetes Thema haben, geben Sie uns dieses gerne bekannt; wir werden abklären, ob es sich für eine Bearbeitung und eine Integration in das Buchprojekt eignet.

4. Themenzuteilung

Nach Erhalt Ihrer E-Mail betr. Themenwunsch wird die definitive Zuteilung der Themen vorgenommen. Die Mitteilung an Sie erfolgt im Rahmen der Vorbesprechung (siehe nachstehend).

5. Vorbesprechung

Die **obligatorische** Vorbesprechung findet am **Dienstag, 07. Mai 2024, 11.00-12.00 Uhr** im Raum RAA-E-29 statt.

6. Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis für Bachelorstudierende besteht aus Ihrem erarbeiteten «Buchkapitel» (50%), dem Verfassen der Peer-Reviews, der kurzen Präsentation und Diskussion im Rahmen des Workshops (20%) sowie aus Ihrem Essay (30%).

Der Leistungsnachweis für Masterstudierende besteht aus Ihrem erarbeiteten «Buchkapitel» (30%), dem Verfassen der Peer-Reviews, der kurzen Präsentation und Diskussion im Rahmen des Workshops (20%) sowie aus Ihrem Essay (50%).

7. Daten und – keine Kosten

Daten und Termine entnehmen Sie bitte untenstehender Übersicht. Für das Seminar entstehen keine Kosten.

Ansprechperson

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an MLaw Cédric Schütz, wissenschaftlicher Assistent und Doktorand am Lehrstuhl Godenzi (cedric.schuetz@ius.uzh.ch).

Übersicht Termine

Datum	Programm
Do, 7. März 2024	Beginn Anmeldefenster
Do, 14. März 2024	Unverbindliche Infoveranstaltung (KOL-G-201 [12:30 – 13:30 Uhr])
Di, 19. März 2024	Ende Anmeldefenster
Mo, 22. April 2024	Frist: E-Mail an lst.godenzi@ius.uzh.ch (Personalien und Themenwünsche)
Mi, 07. Mai 2024	Obligatorische Vorbesprechung (RAA-E-29 [11:00 – 12:00 Uhr]) und Mitteilung zugeteiltes Thema
Mo, 09. September 2024	Abgabe Entwurfsversion des zugeteilten Problembereichs
Di, 24. September 2024	Frist: Abgabe Peer-Reviews
9.-11. Oktober 2024	Workshop (Gruppensitzung in 5-er Gruppe; ein Tag pro Gruppe [09:00 - ca. 18:00 Uhr] DOL-F-25)
Do, 10. Oktober 2024	Apéro [ca. 18:00 Uhr]
Mi, 20. November 2024	Frist: Abgabe des erarbeiteten Problembereichs und des Essays für Bachelorstudierende
Di, 10. Dezember 2024	Frist: Abgabe des erarbeiteten Problembereichs und des Essays für Masterstudierende

Provisorische Themenliste «Probleme aus dem AT»

Hinweise: Diese Themenliste ist provisorisch; Anpassungen sind vorbehalten und mit Blick auf die Eignung des Themas für das gemeinsame Buchprojekt möglich. Es handelt sich bei den Titeln um Arbeitstitel. Sie können in Abstimmung mit den Seminarleiterinnen auch selbst Themen vorschlagen. Es werden für das HS 24 insgesamt max. 15 Themen vergeben (Begrenzung des Teilnehmerkreises im Seminar).

Tatbestand

1. Ist die Unterscheidung von Erfolgs- und Tätigkeitsdelikten entbehrlich? (Thema für Bachelorarbeit)
2. Gibt es das eigenhändige Delikt? (Thema für Masterarbeit)

Rechtswidrigkeit

3. Kann bei der rechtfertigenden Notwehr i.S.v. Art. 15 StGB der «Angriff» auch ein Unterlassen sein? (Thema für Bachelorarbeit)
4. Ist derjenige durch Notwehr gerechtfertigt, der den Angriff absichtlich provoziert hat (Absichtsprovokation)? (Thema für Bachelorarbeit)
5. Kann auch rechtmässiges, provokatives Verhalten Einschränkungen des Notwehrrechts rechtfertigen? (Thema für Bachelorarbeit)
6. Erweitern strafrechtliche Rechtfertigungsgründe wie Notwehr und Notstand hoheitliche Eingriffsbefugnisse des Staates? (Thema für Bachelorarbeit)

Schuld

7. Schliessen Unrechtszweifel den Verbotsirrtum aus? (Thema für Masterarbeit)

Besonderheiten der Unterlassungsdelikte

8. Führt die Subsidiaritätstheorie bei Vorliegen eines Tun zu einer Sperrwirkung gegenüber einem anschliessenden Unterlassen? (Thema für Bachelor- oder Masterarbeit)
9. Setzt der Tatbestand des unechten Unterlassungsdelikt «Zumutbarkeit» voraus? (Thema für Bachelorarbeit)

Fahrlässigkeit

10. Welche Anforderungen sind an den Pflichtwidrigkeitszusammenhang zu stellen? (Thema für Bachelor- oder Masterarbeit)
11. Ist die Anerkennung einer fahrlässigen Mittäterschaft überzeugend? (Thema für Bachelor- oder Masterarbeit)

12. Welche Anforderungen sind an die Einwilligung beim Fahrlässigkeitsdelikt zu stellen?
(Thema für Bachelor- oder Masterarbeit)

Beteiligung Mehrerer an einer Straftat

13. Versuchsbeginn bei der Mittäterschaft: Wann beginnt der Mittäter mit der Ausführung des Deliktes? (Thema für Bachelor- oder Masterarbeit)
14. Beteiligung durch Unterlassen: Ist der das täterschaftliche Begehungsunrecht eines Dritten nicht hindernde Garant Unterlassungstäter oder blosser Teilnehmer an der Tat des Dritten? (Thema für Bachelor- oder Masterarbeit)

Irrtumsdogmatik

15. Ist der SV-Irrtum auch dann anzuwenden, wenn der Irrtum des Täters auf einer zur Schuldunfähigkeit führenden psychischen Störung beruht? (Thema für Bachelor- oder Masterarbeit)